



Sammlung Theaterzettel

Der Bibliothekar

Moser, Gustav von

1889-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

106

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

91. Vorstellung.

den 11. März 1889.



Abonnement **B.**

Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Acten von G. v. Moser.

Marsland, Gutsbesitzer	Herr Jacobi.
Edith, dessen Tochter	Fräul. Blanche.
Harry Marsland, sein Neffe	Herr Stury.
Macdonald	Herr Neumann.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Herr Robius.
Eva Webster, Gespielin von Edith	Frau Robius.
Sarah Gilbert, Gouvernante bei Marsland	Frau Jacobi.
Leon Armadale,) Patric Woodford,) Gentlemen	Herr Eichrodt.
Gibson, Schneider	Herr Weigel.
Dickson, Wirthin bei Lothair	Herr Homann.
Robert, Bibliothekar	Frl. v. Rothenberg.
John, Kammerdiener bei Marsland	Herr Tietzsch.
Trip, Commissär	Herr Bauer.
Knox,) Griff,) Executoren	Herr Peters.
Ein Commissionär	Herr Moser.
	Herr Strubel.
	Herr Schilling.

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landstz bei Marsland.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Kapellmeister Paul

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges " 3.— " "	Gallerie	" —.50 " "
Stehplätze im Parquet " 2.40 " "		

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr H. Ewenthol, westliche Hauptstraße Nr. 96

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 13. März 1889. (Abonnement A):

„Tell.“

Große Oper in 4 Aufzügen. Musik von Rossini.